

# Old Remember

Von Chibi-Ani

## Kapitel 1:

Old remember

Die Menschheit war nur noch mit sich selbst und seinen Wissenschaften beschäftigt. Dabei machten die Wissenschaftler eine bemerkenswerte Entdeckung. Sie fanden eine Möglichkeit all ihr Wissen in kleine Steine zu sperren. Sie schafften dieses Verfahren nur bei vier Steinen, dann wurden die Daten dieses Projektes gestohlen.

Ein Jahr später:

Ein riesiger Meteorit drohte auf die Erde zu fallen. Alle Versuche ihn aufzuhalten scheiterten vergebens. Der Meteorit prallte auf die Erde und vernichtete beinahe alles. Nur einige Menschen und Tiere überlebten diese Katastrophe. Die wenigen Überlebenden beschlossen daraufhin, dass sie es nie wieder so weit kommen lassen wollen. Sie vereinbarten, dass sie nie wieder Waffen herstellen wollten um endlich in Frieden und Eintracht zu leben. Somit nahm jeder sein Wissen über ihre "alte" Zivilisation mit ins Grab.

Einige tausend Jahre später ging dieser Beschluss nach und nach verloren. Die Natur- und Pflanzenwelt hat sich regeneriert. Die Menschheit lebt wie im Mittelalter. Die Menschen tragen auch Waffen, zwar nur Stichwaffen aber wie weit wirt es dies Mal gehen und

WAS IST MIT DEN VIER STEINEN?

Mechanik

Zwei junge Männer gehen durch einen Wald. Der eine von ihnen hat lange Dunkelbraune Haare und der andere kurze hellbraune Haare, aber beide sind so hübsch wie Mädchen. Sie sind höchstens zwanzig Jahre alt. Ihre Schwertscheiden reflektieren die Strahlen der Sonne und ihre langen Mäntel gehen fast bis zum Boden. Beide schwitzen sehr, da es sehr warm ist. Dennoch gehen sie unermüdlich weiter, bis sie zu einem wunderschönen See mit einem Wasserfall kommen. Dort lassen sie sich nieder. Der Mann mit den hellbraunen Haaren geht zum See um sich Abkühlung zu verschaffen. Da fragt ihn der langhaarige: "Du Hizuki, kennst du eigentlich die Legende dieses Waldes?" "Ich weiß nicht genau was du meinst." "Na das es hier eine Höhle geben soll, wo jeder der jemals reingegangen ist nie mehr raus kam." "Nein, davon höre ich zum ersten mal, aber woher kennst du die Legende eigentlich Timo?" Timo setzt ein breites grinsen auf und gibt keine Antwort. Das bringt Hizuki zum

ausrasten. Blitzschnell zieht er ein Messer aus der Hosentasche und hellt es Timo an die Gurgel. "Das du auch immer alles so ernst nehmen musst. Schon gut, ich erzähl es dir. Du weist doch noch als wir vorhin in diesem kleinen Dorf waren?! Dort hat mir der Schenkenbesitzer von dieser Legende erzählt. Außerdem warnte er mich vor diesem Wald." "Deshalb wolltest du unbedingt hierher!?" schreit Hizuki mit bleichem Gesicht. Mit einem strahlenden Gesicht nickt Timo, doch da dreht sich Hizuki von Timo ab und geht los. "Ey Hizuki, wohin willst du?" fragt Timo erstaunt. "Zurück ins Dorf." Antwortet dieser mit einer kühlen Stimme. Plötzlich fängt Timo lauthals an zu lachen. "Das hätte ich von dir echt nicht erwartet, Hizuki!" "Was meinst du damit?" "Du hast Angst!" "Spinnst du? Ich und angst, mach dich nicht lächerlich."

"Ach ja, und warum läufst du gerade rot an?" "Ich laufe gar nicht rot an!" "Doch, tust du. Glaubst du etwa an solche Ammenmärchen?" Mit hochroten Kopf antwortet Hizuki: "Gut, wen du es so willst, suchen wir die Höhle und schauen ob die Legende stimmt. Dan stellt sich heraus wer hier angst hat!" Lächelnd nickt Timo und meint dann: "Wir sollten dann keine Zeit mehr verlieren."

Gerade als sie sich auf die Suche nach der Höhle machen, hört Hizuki eine merkwürdige Stimme. "Finde mich!" Flüstert diese Stimme "Finde mich!" "T-Timo, hast du auch diese Stimme gehört?" "Stimme? Was für eine Stimme? Ich glaub du drehst langsam durch! Die Hitze tut dir nicht gut!"

Aber Hizuki ist sich sicher, dass er sich die Stimme nicht eingebildet hat.

"Finde mich!" "Timo!! Da war diese Stimme gerade wieder und sie kam aus dieser Richtung!"

"Also gut, dann gehen wir halt in diese Richtung. Aber sag mal: Ist das eine Frauenstimme die du da hörst?" "Was willst du damit sagen?" faucht Hizuki und packt Timo am Kragen. Doch dann lässt er Timo los und beide gehen ohne ein Wort zu sagen nebeneinander her. Auf einmal sehen sie eine Höhle.

"Wow, glaubst du das ist die Höhle aus der Legende?" Fragt Timo mit einem strahlenden Gesicht. "Weiß nicht, schon möglich." "Finde mich!" "Die Stimme!! Sie kam aus der Höhle! Timo, jetzt musst du sie auch gehört haben!" "Ich hab gar nix gehört. Hizuki, du wirt langsam verrückt!" "Ach, sei stil, Las uns in die Höhle rein gehen."

Mit einen unsicherem Gesicht geht Hizuki voraus. Dann wird Timos Gesicht auch ungewöhnlich ernst, doch er folgt Hizuki. Nach langem Fußmarsch kommen die beiden in einer Höhlenwölbung an. Von dieser Wölbung gehen mehrere Wege ab. "Welchen Weg sollen wir nehmen?" Fragt Timo und schaut Hizuki dabei fragend an. "Keine Ahnung! Vielleicht sollten wir einfach wieder den Weg zurückgehen den wir gekommen sind." Doch als sie sich umdrehen, sind dort auch viele Wege.

"Und welchen Weg sind wir gekommen?" Fragt Timo "Keine Ahnung." Antwortet Hizuki. "Finde mich!" "Mir reicht es jetzt, wer oder was bist du? Was für ein Spiel spielst du hier!" schreit Hizuki in die Hölle. "Finde mich bitte!"

"Hizuki, mit wem redest du da, ich glaube wir sollten besser wieder gehen:"

Gerade als Timo losgehen will sagt Hizuki gelassen: "Nein warte Timo! Ich weiß wohin wir gehen müssen! Nach rechts." Gerade als Hizuki losgeht fragt Timo kleinlaut: "Und woher weißt du das?" Lächelnd antwortet Hizuki ihm: "Na ja, aus dieser Richtung kam die Stimme." Timo überschlägt seine Arme und nuschelt: "Stimme!? Was für eine Stimme!? Sind wir hier bei einer Geisterjagd?! Ich krieg richtig Gänsehaut!"..... "Timo, komm schnell her!" Timo rennt schnell Hizuki hinterher bis er ihn sieht. Ohne ein Wort zu sagen zeigt Hizuki auf einen Raum der Licht durchflutet ist.

Wie eine Motte, die von Licht angezogen wird, so wird auch Timo von dem hellen Licht angezogen. Hizuki hat ein ungutes Gefühl und versucht Timo noch fest zu halten, doch

dieser ist schon im Licht verschwunden. Hizuki zögerte, Timo zu folgen. "Ahhhhhhhh!!" Hizuki fällt vor schrecken um. "Timo, das war doch Timos Stimme? Timo, was ist? Antworte mir!" Doch es bleibt still. Kurz entschlossen springt Hizuki ins Licht.

Als er seine Augen öffnet, stand er in einem Raum. Um ihn herum war alles weiß. "Timo! Timo, wo steckst du?!" Er geht einige Schritte nach vorne, doch er stolpert und fehlt hin. "Was war das?" Auf einmal zieht sich das weiße Licht zurück. Aber was Hizuki sieht, lässt ihm den Atem stocken. Im ganzen Raum lagen tierische und menschliche Skelette rum. Langsam geht Hizuki nach vorne. Doch dann blickt er nach unten und was er dort sieht, lässt ihn in Tränen ausbrechen. Dort liegt ein Skelett. Doch dieses Skelett hat die Sachen von Timo an und hat auch sein Schwert. "Oh nein, Timo." Sagt Hizuki weinend

"Er war nicht auserwählt!" "Wer war das? Wer hat das gesagt? Wo bist du?" Hizuki sieht sich um, in der Hoffnung die Person zu sehen die da mit ihm spricht.

Plötzlich blendet ihn ein rotes Licht. Nach und nach verschwindet dieses Licht wieder. In der Mitte des Raums liegt, auf einem kleinen Sockel, ein rot leuchtender Stein.

Obwohl Hizuki eine fürchterliche Angst hat, geht er auf den Stein zu.

"Hast du mich gerufen? Was hast du mit den anderen gemacht?"

Wie in Trance greift er nach dem Stein. Doch dann durchströmt ihn ein unangenehmes Gefühl von Wärme. Hizuki öffnet langsam die Augen und findet sich in einem Labor wieder. "Was ist hier los?" Dann sieht er wie ein Meteorit auf die Erde prallt und dann wird alles um ihn herum schwarz. "Was willst du mir damit sagen?" Schreit Hizuki in die Dunkelheit "Mechanics!" "Was? Mechanics? Was heißt das?"

Hizuki sieht sich überall um. Als er sich nach links dreht, schwebt der rot leuchtende Stein vor seinem Gesicht. Er geht ein paar Schritte zurück. "So nannten mich die Menschen, Mechanics! Du musst mir helfen!" Plötzlich spürt Hizuki eine unglaubliche Wut in sich. "Was?! Ich soll dir helfen?! Ich, dessen besten Freund du umgebracht hast! Niemals, niemals werde ich dir helfen!" Schrie Hizuki aus sich heraus. "Aber dein Freund ist nicht tot." Verdutzt stammelt Hizuki: "Was! E-er ist nicht tot?!" "Nein, keiner ist tot. Sie sind alle ein Teil von mir. Ihre Selen sind in mir. Ich brauchte ihre Energie, um solange durchzuhalten bis der Auserwählte kommen würde. Aber jetzt bist du da. Bitte hilf mir!" "Aber wie soll ich dir helfen?" Fragt Hizuki mit bleichem Gesicht. Doch da leuchtet der Stein so hell, das es Hizuki blendet. "Schließ einfach deine Augen!" Wieder durchströmte ihn ein Gefühl von Wärme. Aber dieses Mal war es angenehm und wohltuend. Hizuki öffnet die Augen. Als er sich umsieht ist er vor der Höhle und um seinen Hals hängt der rote Stein wie ein Anhänger. "Aha, und was soll ich jetzt tun?" Nach diesem Satz fängt der Stein an zu leuchten. Er schwebt und seine Spitze zeigt nach Norden. "Was? Soll ich dort lang gehen? Aber dort liegt doch das kleine Dorf!" Obwohl Hizuki unsicher ist, geht er ins Dorf zurück.